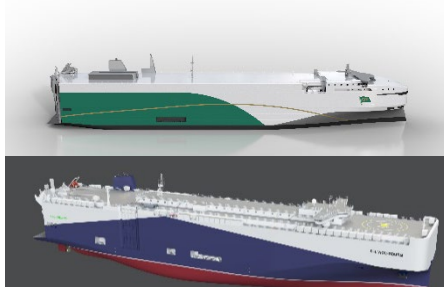

Medieninformation

NR. 125/2021

Volkswagen Konzern treibt emissionsarme Logistik mit LNG-Überseefrachtern konsequent voran

- **Nutzungsaufträge für neue Autofrachter mit zwei Schiffseignern unterzeichnet**
- **Charterschiffe werden exklusiv für Nutzung durch Volkswagen Konzernlogistik gebaut**
- **Vier LNG-Schiffe ersetzen Ende 2023 weitere Dieselschiffe der Volkswagen-Flotte**
- **Deutlich weniger Emissionen pro Schiff: Kohlendioxid um bis zu 25 Prozent reduziert**

Wolfsburg, 14. Juli 2021 - Als erster Konzern in der Automobilindustrie transportiert Volkswagen seine Neufahrzeuge auf Überseerouten überwiegend mit emissionsarmen LNG-Schiffen (LNG: Liquefied Natural Gas). Nachdem 2020 bereits zwei LNG-Autofrachter in Dienst genommen wurden, wird die Konzernlogistik vier weitere Frachter mit Dual-Fuel-Motoren einsetzen, die mit umweltfreundlichem Flüssiggas betrieben werden. Diese Schiffe sollen ab Ende 2023 für den Konzern auf den Weltmeeren unterwegs sein und vom Verladehafen Emden die Nordamerika-Route bis Vera Cruz (Mexiko) bedienen. Auf der Rückreise transportieren die LNG-Schiffe Neufahrzeuge für Europa. Damit werden schon bald sechs der insgesamt neun für Volkswagen im Nordatlantik fahrenden Autofrachter mit LNG fahren.



Die Modelle der neuen LNG-Schiffe für die Überseeflotte des Volkswagen Konzerns.

Die weitere Dekarbonisierung des Schiffsverkehrs bringt erhebliche CO₂-Einsparungen: Mit dem Einsatz von Flüssiggas reduziert Volkswagen den CO₂-Ausstoß der Schiffe um bis zu 25 Prozent (tank-to-wake). „Nach dem Bekenntnis des Konzerns zur E-Mobilität und zu einer klimaneutralen Produktion liefert die Logistik mit der LNG-Flotte einen weiteren wichtigen Beitrag, Volkswagen bis 2050 zu einem bilanziell CO₂-neutralen Konzern zu machen“, sagt Simon Motter, Leiter Volkswagen Konzernlogistik.

Volkswagen hat sich als einer der ersten Autokonzerne zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens bekannt, nach dem die Erderwärmung bis 2050 auf deutlich unter zwei Grad begrenzt werden soll. Der Volkswagen Konzern setzt darum auf E-Mobilität sowie auf eine nachhaltige Produktion und Nutzung der neuen E-Modelle. Dabei gilt der Grundsatz: Zuerst CO₂

vermeiden, dann soweit wie möglich reduzieren – und nur nicht vermeidbare Emissionen werden durch Klimaschutzmaßnahmen ausgeglichen.

In Deutschland hat der Konzern bereits alle Verkehre mit der Deutschen Bahn komplett auf Grünstrom umgestellt und treibt dies auch europaweit voran. Im küstennahen Schiffsverkehr betreibt der Konzern bereits zwei Autofrachter mit Bio-Fuel, also mit Treibstoff aus pflanzlichen Reststoffen – zum Beispiel gebrauchten Ölen der Lebensmittelindustrie – mit einer CO₂-Reduzierung von 85 Prozent (well-to-wake).

Motter: „Mit den vier zusätzlichen LNG-Schiffen treibt die Konzernlogistik den Klimaschutz und ihre 2016 beschlossene Strategie emissionsarmer Seetransporte konsequent voran. Die neuen Autofrachter Neubauten ermöglichen zugleich den künftigen Einsatz von nichtfossilen Treibstoffen, um die CO₂-Emissionen noch weiter reduzieren zu können. Denn unser klares Ziel ist, dass alle Transporte – auf dem Wasser, auf der Straße und auf der Schiene – klimafreundlich werden. Das zeigt: Der Volkswagen Konzern hat eine Vorreiterrolle in Sachen klimafreundliche Logistik.“

Für die vier neuen Frachter, die auf der Nordatlantik-Route eingesetzt werden sollen, sind langfristige und exklusive Nutzungsverträge mit den Schiffseignern Wallenius Marine sowie SFL Corporation vereinbart worden. Gebaut werden die Schiffe in chinesischen Werften. Die hochmodernen Frachter haben eine Kapazität von jeweils rund 7.000 CEU (Car Equivalent Units) haben, was ungefähr 4.400 bis 4.700 Fahrzeugen des Volkswagen Konzern-Modell-Mix entspricht. Angetrieben werden die Schiffe durch 13.300 kW starke Dual-Fuel-Schiffsmotoren von MAN Energy Solutions. Im Eco-Speed-Modus fahren sie mit einer Geschwindigkeit von 15 bis 16 Knoten (28 bis 30 km/h).

Im Gegensatz zu anderen mit LNG betriebenen Schiffsmotoren sind die Charterschiffe der Konzernlogistik besonders klimaschonend, weil durch die Hochdruck-Technologie des 2-Takt-Motors von MAN Energy Solutions so gut wie kein Methan entweichen kann (Methanschluß). Die zwei bereits seit 2020 im Einsatz befindlichen LNG-Schiffe verfügen ebenso über diese klimaschonende Technologie – ein wesentliches Entscheidungskriterium bei der Auswahl der Schiffe.

Und durch den Einsatz von LNG wird nicht nur der CO₂-Ausstoß reduziert: Die Emissionen von Stickoxiden sinken zudem um bis zu 30 Prozent, von Rußpartikeln um bis zu 60 Prozent und von Schwefeloxiden sogar um bis zu 100 Prozent. Die LNG-Autofrachter sind darüber hinaus ohne Modifikation geeignet für den Einsatz von alternativen, nichtfossilen Treibstoffen wie beispielsweise Biogas, sogenanntem E-Gas aus regenerativen Quellen oder Biodiesel. In zwei der neuen Frachter können außerdem später Batteriezellen eingebaut werden, mit denen der Treibstoffverbrauch weiter reduziert werden kann. Alle vier LNG-Schiffe werden einen Anschluss

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

für Landstrom haben, was in entsprechend ausgestatteten Häfen lokale Emissionen gänzlich vermeidet.

Die Volkswagen Konzernlogistik organisiert weltweit rund 7.700 Schiffsabfahrten jährlich. Zu den mehreren Hundert Linienschiffen sind exklusiv für Volkswagen insgesamt elf Autofrachter im Einsatz, von denen künftig sechs mit LNG-Antrieb fahren werden. Zwei der elf Charterschiffe fahren in Europa küstennah mit Bio-Fuel. Jährlich verschifft der Konzern 2,8 Millionen Neuwagen.



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecher Produktion + Logistik

Kontakt Andreas Hoffbauer

Telefon +49-5361-9- 313 30

Mail andreas.hoffbauer@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 662.600 Beschäftigte produzieren rund um den Globus Produkte, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2020 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,31 Millionen (2019: 10,98 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2020 auf 222,9 Milliarden Euro (2019: 252,6 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im Jahr 2020 8,8 Milliarden Euro (2019: 14,0 Milliarden Euro).